

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **29 (1939)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was die Woche bringt

Stadtheater

Spielplan vom 18. bis 27. März 1939.

Samstag, 18. März. Sondervorst. d. Berner Theatervereins, zugl. öffentl.: Gastspiel Albert und Else Bassermann: „Talleyrand und Napoleon“. Drama in 7 Szenen von H. Kesser.

Sonntag, 19. März. Nachm. 14.30 Uhr: „Der Graf von Luxemburg“. Operette in drei Akten von Franz Lehar. — abends 20 Uhr. Neueinstudiert: „Carmen“. Oper in 4 Akten von Bizet.

Montag, 20. März. Sondervorstellung des Berner Theatervereins, zugl. öffentl.: „Talleyrand und Napoleon“, Drama v. Kesser. (Gastspiel Alb. u. Else Bassermann).

Dienstag, 21. März. Ab. 26. „Der Graf von Luxemburg“, Operette in drei Akten von Franz Lehar.

Mittwoch, 22. März. Ab. 26: „Talleyrand und Napoleon“, Drama in 7 Szenen von Hermann Kesser.

Donnerstag, 23. März. Ausser Abonnement: „Eugenie“, ein Charakter und eine Zeit, 5 Akte von Hans Müller-Einigen.

Freitag, 24. März. Ab. 26: „Zar und Zimmermann“, Komische Oper in drei Akten von Albert Lortzing.

Samstag, 25. März. Ausser Ab.: „Der Graf von Luxemburg“, Operette in drei Akten von Franz Lehar.

Sonntag, 26. März. Nachm. 14.30 Uhr: „Carmen“, Oper in vier Akten v. Georges Bizet.

— Abends 20 Uhr: Zum ersten Male: „Rosen aus Florida“ Operette in drei Akten, Musik von Leo Fall.

Montag, 27. März. 30. Tombolavorst. des Berner Theatervereins, zugl. öffentl.: „6. Etage“, Komödie in 9 Bildern von Alfred Gehri.

Kursaal.

In der Konzerthalle.

Im Kuppelsaal oder in der Bar. Allabendlich ab 20.30 Uhr bis 24 Uhr (Samstag bis 3 Uhr morgens) Kapelle George Theus.

Dancing.

Täglich nachmittags und abends Konzerte des Orchesters Guy Marrocco, mit Nina Weibert, Sopran, unter Mitwirkung des musikalischen Wunderknaben Sioma (letztes Auftreten Sonntag den 26. März). Alle Konzerte mit Tanz-Einlagen (ausgenommen die vom Sonntag nachmittag).

Festsaal.

Mittwoch den 22., Dienstag den 28. und Freitag den 31. März, abends: Aufführungen des Berner Heimatschutztheaters: „D'Uffrichti“. Es mundartlechs Gägewartstück i 4 Akte, vom Karl Grunder.

Veranstaltungen in Bern

Rosemarie Gattiker, die bei uns bereits bekannte und geschätzte Zürcher Tänzerin, tanzt nächsten Donnerstag den 23. März, 20.15 Uhr im Festsaal des Kursaal Bern. Das Programm enthält Tänze nach Händel, Haydn, Schumann, Gattiker, Bartok, Moussorgsky, Scriabine, Tschairowsky, Tscherepnine, Rebikoff. Hildegard Ernst ist die mitwirkende Pianistin und spielt solistisch Schumann, „Carnaval“ u. Debussy „Cloches à travers les feuilles“, „L'isle joyeuse“. Karten bei Müller & Schade, Spitalgasse 20.

Caeccilienverein der Stadt Bern.

Zur Aufführung der Matthäus-Passion von J. S. Bach. 17./18. März, im Berner Münster. Mit Rücksicht auf die Aufführungsdauer von zweieinhalb Stunden muss das Konzert unbedingt pünktlich um 8 Uhr begonnen werden. Es wird daher dringend um frühzeitiges Er-

scheinen gebeten. — Anstelle der wegen Erkrankung verhinderten Ilona Durigo, Alt, Budapest, und Walter Ludwig, Tenor, Berlin, haben Maria Helbling, Rapperswil, die Altpartie und Ernest Bauer, Neuenburg, die Evangelistenrolle übernommen. S.W.

Berner Kulturfilm-Gemeinde

Um zahlreichen Anfragen zu entsprechen, bringt die Berner Kulturfilm-Gemeinde nächsten Sonntag den 19. März, vormittags 10.45 Uhr im Cinéma Capitol eine Wiederholung der reizenden Tonfilmreportage

„Chez nous en France“

Der Film führt uns in ständig wechselnden Bildern, die den Beschauer durch ihre Schönheit und Anmut von Anfang bis Ende in ihrem Banne zu halten vermögen, durch wenig bekannte Gegenden unseres westlichen Nachbarlandes Frankreich. In einer kurzen Filmmatinee lernen wir volkskundliche Sitten und Gebräuche, Trachten und Tänze, Volksesänge, kirchliche Prozessionen, Bau- u. Kunstdenkmäler, sowie die Arbeit des werktätigen Volkes im französischen Dorfe kennen.

Anschliessend gelangt der hochaktuelle Originaltonfilm der Französischen Admiralität:

„Frankreichs Kriegsflotte“

zur Vorführung.

Filmmatinee

Filmmatinee über „Grossbritanniens Luftwaffe“. Der äusserst instruktive und hochinteressante Originaltonfilm über „Grossbritanniens Luftwaffe“ gelangt nächsten Sonntag den 19. März, vormittags 10.45 Uhr im Cinéma Metropole, mit einleitendem Vortrag von Herrn Fliegerhauptmann Wyss auf vielfachen Wunsch nochmals zur Vorführung. Es wird damit den interessierten Kreisen zum letztenmal Gelegenheit geboten, diesen prächtigen Dokumentarfilm über flugtechnische Ausrüstung Grossbritanniens zu sehen, da der Film auf Ende dieses Monats ins Ausland zurückgeht und nicht mehr in die Schweiz kommt.

Grosses Entzücken

im Publikum durch Sioma, den Wunderknaben im

KURSAAL

OSTERREISEN mit fachm. Führung

3.-12. Apr.: Dalmatien	Fr. 282.-
5.-12. Apr.: München-Wien-Budapest	Fr. 220.-
6.-10. Apr.: Venedig u. Norddalmatien	Fr. 143.-
6.-10. Apr.: Venedig-Gardasee	Fr. 108.-
6.-10. Apr.: Riviera (ital. u. franz.)	Fr. 113.-
6.-10. Apr.: Paris-Versailles	Fr. 100.-
7.-17. Apr.: Rom-Neapel-Capri	Fr. 287.-

Prospekte gratis!

RITZ-TOURS

BERN
Spitalg. 38
Tel. 2 47 85

BIEL
Bhfstr. 24
Tel.
66.30

Tierpark und Aquarium Dählhölzli wieder eröffnet

In der Schweiz das grösste Schau-Aquarium, die grösste Bisonzucht, die einzigen Elche, die erste Schauerklaperschlange — und viele andere seltene Tiere. Dressierter Fischotter — Neuheiten im Vivarium.

Jahreskarten à Fr. 10.— (Studenten, Kinder Fr. 4.—) für den Eintritt ins Vivarium gelten bis am 15. März 1940!



Unsere feinen Hochlands-Kaffee in der neuen hermet. **Gratis-Dose.** 250 g Fr. — .80 bis 1.30.

Kaffeehaus Schmidt

Kramgasse 50. Spezialhaus für feinen Kaffee und Tee.

Die Woche im Radio

Programm vom Landessender Beromünster.

Samstag, 18. März. 6.50 Tanz. 12.00 Berühmte Altstimmen. 12.40 Musikal. Liebesangelegenheiten. 13.30 Akust. Wochenschau. — 13.45 Jodel. 14.00 Stand der Arbeiten bei der neuen Eisenbahnbrücke Bern. 14.30 Handharmonika. 14.50 Walliser Heimatwelt. 15.10 Volkslieder. 15.35 Ländler. 16.00 Volksmusik. 16.30 Frankreich vor dem grossen Sturm (III). 19.15 Die Woche im Bundeshaus. 19.40 Bernische Schriftsteller erzählen. *Werner Jucker*. 19.50 Blasmusik. 20.00 Napoleon im Tessin. Hörfolge. 21.25 Mandoline. 22.00 Tanz.

Sonntag, 19. März. 9.00 Konzert. 9.30 Batseldtsch, Gedichte. 9.40 Orgelmusik. 10.00 Christkathol. Predigt. 10.45 Streichquartette unserer Klein- und Grossmeister (Zyklus). 11.40 Die Stunde der Schweizer Autoren. 12.00 Musik vom Meer. 12.40 Konzert der Kapelle Jean Louis. 13.45 Wie die Schweiz Reiseland wurde. Vortrag. 14.10 Zitherduett. 14.40 Männerchorkonzert. 15.40 Causerie. 16.00 Musik von Jos. Haydn. 16.30 Volkslied und Volkstanz in der Schweiz. 18.00 Philosophen-Porträts: Schelling. Vortrag. 18.25 Violinvorträge. 19.00 Wir brauchen Flieger. Vortrag. 19.20 Beschwingte Rhythmen. 19.50 Radioorch. 20.25 Stimmen aus dem Skulpturensaal, Hörfolge. 21.10 Goethelieder von Schubert. 21.20 Goethe in Strassburg.

Montag, 20. März. 6.50 Schallpl. 12.00 Operettenouvertüre. 12.40 Musik aus Grossvaters Zeit. 13.10 Schallpl. 16.00 Uebertragung. 16.40 Frauenstunde. 17.00 Brahms Quartett, op. 26 in A-dur. 17.45 Gesungene Walzer. 18.00 Jugendstunde. E wohri Gschicht. 18.30 Wie Bruder Klaus von hinnen ging. Erzählung. 19.00 Schweizermusik. 19.15 Vom schweiz. Luftverkehr. 19.40 L'occa del Cario, Singspiel von Mozart. — 21.30 Für die Schweizer im Ausland.

Dienstag, 21. März. 6.50 Frohe Lieder unserer Nachbarn. 12.00 Lieder von Schubert. 12.40 Unterhaltungskonzert. 16.00 Besuch in einer Kaffeerösterei. 16.20 Walzer- und Ballettmusik. 16.40 Fanny Elssler u. Maria Taglioni. 17.00 Cellokonzert. 17.20 Tanzmusik. 18.00 Kammermusik. 18.30 Das Geschehen im kirchlichen Leben. 19.00 Orgelmusik. 19.10 Die Welt von Genf aus. 19.40 Altklassische Musik. 20.05 Klavier-Recital v. Elise Faller. 20.35 Musik aus galanter Zeit. 21.05 Volkstüml. Lieder. — 21.35 Unterhaltungskonzert. 22.00 Balladen. 22.15 Faust-Ouvertüre v. R. Wagner.

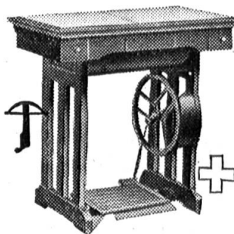
Mittwoch, 22. März. 6.50 Im Dreivierteltakt. 10.20 Schulfunk: Us miner Buebezyt. 12.00 Radioorchester. 12.40 Konzert. 13.20 Schallplatten. 16.00 Der Frühling beginnt. 16.30 Frauen- und Mädchenstunde. 17.00 Eingängliche Musik. 18.00 Kinderstunde: Es wott Frühling wärde. 18.30 Probleme der Exportförderung. Vortrag. 18.45 Klassische Märsche. 19.00 Stimmen vom offiziellen Tag der Schweizer Mustermesse. 19.40 Italienisch. 20.10 Radioorchester. — 20.30 Hörspiel der Welt: Deutschland. Der Gigant. 21.30 Perlen der Klavierliteratur.

Donnerstag, 23. März. 6.50 Morgenlieder. — 12.00 Meister des Liedes. 12.40 Zur guten Unterhaltung. 16.00 Schallpl. 16.30 Für die Kranken. 17.00 Klavierkonzert. 17.25 Gesang. 18.00 Wir orientieren über Frauenberufe. 18.10 Schallpl. 18.30 Sarganserländli, Plauderei. 19.00 Schallpl. — 19.15 Schulfunkmitteilungen. 19.20 Kennen Sie . . . ? 19.50 Im Flug ins Bündnerland. Gespräch in roman. Sprache. 20.05 Abonnementskonzert des Konzertvereins St. Gallen. ca. 21.40 Zu Karl Stamms 20. Todesdestag. ca. 21.55 Liederkonzert.

Freitag, 24. März. 6.50 Schallpl. 12.00 Schallplatten. 12.40 Swiss light Music. 16.00 Schallpl. 16.30 Vorlesung. „Die Sühne“, Novelle. 17.00 Radioorchester. 18.00 Kin-

derstunde. 18.30 Kindernachrichten. 18.35 Zwischen Furka und Pfynwald (VI.) Walliser Heimatwelt. 18.55 Wanderlieder. — 19.05 Für die Familie (VI.): Die Zukunft der Schweiz. Vortrag. 19.40 Mandolinenklänge. 19.50 Jungs Holz, Berndeutsches Hörspiel von Peter Bratschi. 21.00 Volkslieder. 21.30 Progr. n. Ansage. 22.10 Musik zur guten Nacht.

Samstag, 25. März. 6.50 Ländler u. Jodler. 12.00 Ernstes und Heiteres. 12.40 Kreuz u. quer durch Wien. 13.30 Akustische Wochenschau. 13.45 Handharmonika. 14.00 Die Viertelstunde der Landesausstellung. 14.15 D'Chelleländer Singvögel. 15.25 Reportage aus einer Taubstummen-Anstalt. 16.00 Wanderlieder. 16.30 Unsere Bundesbahnen (IX.): Der Rangierbahnhof. 18.00 Arbeitsbeschaffung durch ein grosses Fest. Vortrag. 18.20 Unsterbl. Walzer. 18.40 Sie und Er im Ehe-recht. Vortrag. 19.15 Die Woche im Bundeshaus. 19.40 Liederzyklus aus Unterwalden. 20.20 Zum 200. Geburtstag von Christian Friedr. Daniel Schubert. Vortrag. — 20.40 Fröhliches Wochenende. 22.00 Tanzmusik.



Warum

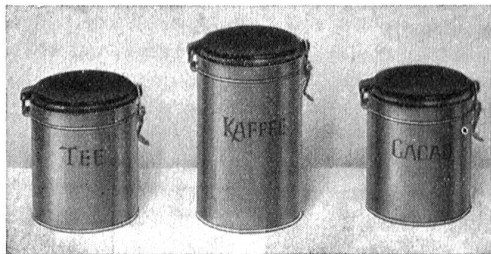
eine ausländische Nähmaschine kaufen, wenn Sie die neue Helvetia mit dem patentierten Hüpfersüssen, gegen bequeme monatliche Teilzahlungen erhalten können? Verlangen Sie unseren neuen Prospekt.

Helvetia - Nähmaschinen

Zeughausgasse 18, Telefon 3 16 46

PPP Radio ist zuverlässig
BERN-TELEFON 2.15.34

2-Monate-Vorrat



Zur Aufbewahrung der Lebensmittel verlangen Sie die patentierten, hermetisch abschliessenden

HERMET-Büchsen, HERMET-Gläser, HERMET-Bidons (bis zu 50 Lt. Inh.)

Détail-Verkauf: In allen einschlägigen Geschäften.

Engros-Verkauf: **Hermet A.-G., Bern, Wagnerstrasse 11.** In- und Auslands-Patente.

Kantonales Gewerbemuseum Bern

Ausstellung:

Das Haus aus unserem Holz

Vom 11. März bis 1. April 1939

Geöffnet: Dienstag bis Freitag 10—12 und 14—17 Uhr

Samstag 10—12 und 14—16 Uhr

Sonntag 10—12 Uhr.

Ausserdem Dienstag und Donnerstag abend von 20—22 Uhr

Montag den ganzen Tag geschlossen.

Eintritt frei.



Schaff gute Bücher in dein Haus,
Sie strömen eigne Kräfte aus,
Und wirken als ein Segenshort
Auf Kinder noch und Enkel fort.